

Ricarda Huch (1864-1947)

**(Du lässest Duft und Wohllaut)**

DU lässest Duft und Wohllaut, wo du gingest,  
Die Luft, die dich umgab, wird süß und trunken.  
Was du mit deinem goldnen Blick umfingest,  
Ward überfüllt von reifen Liebesfunken.

5 Es blüht und glüht und schwillt und klingt und leuchtet  
Um dein Erscheinen her und deinen Namen.  
Du schüttetest aus, von Lebenstau befeuchtet,  
O Paradiesesfrucht, der Schönheit Samen.

*(57 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/neuegedi/chap031.html>*